GEFA INFORM

Ausgabe 21 / September 2025

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Hause GEFA und der Grünen Branche

MYKORRHIZA-SYMBIOSE
VORTEILE BEI TROCKENHEIT

EFFIZIENTE BEWÄSSERUNG
DER GEFA PLANUNGSSERVICE

SCHUTZ MIT GEFAguard®
WURZELSCHUTZ & WURZELFÜHRUNG IM URBANEN RAUM

ZUKUNFTSFÄHIGES STADTGRÜN
NACHHALTIGE WASSERSPEICHERUNG MIT RETENTIS®

TREEPARKER® WURZELMANAGEMENT
AKTUELLE PROJEKTE UND DEREN ENTWICKLUNG

PROFI RANDEINFASSUNGEN
PARTNERSCHAFT ZWISCHEN GEFA UND OBS

NACHHALTIGKEIT BEI DER GEFA
GEFA REDUZIERT CO_2 FUßABDRUCK

BAUMBRAXIS 2025
RÜCKBLICK AUF DREI INSPIRIERENDE FACHSEMINARTAGE

NEUER GEFA FACHBERATER
ROLAND ERASMI ÜBERNIMMT DEN FACHBEREICH BODENHILFSSTOFFE

GEFAFABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT

Vorteile der Mykorrhiza-Symbiose bei Trockenheit

FACHARTIKEL VON DR. JÜRGEN KUTSCHEIDT

In den Zeiten des Klimawandels sind wir immer stärker auf die Leistungen der Bäume angewiesen. Dies gilt für eine globale Betrachtung und gleichermaßen im kommunalen als auch im privaten Bereich. Nur vitale Bäume können den wachsenden Anforderungen gerecht werden. In Jahren mit Hitzerekorden und langen Dürren (2003, … 2018 und 2019) und in den Folgejahren kam es (und kommt es) zu vielfältigen Schädigungen, die die Leistungen herabsetzen oder sogar zum Absterben von Bäumen führen.

Schon vor ca. 200 Millionen Jahren ist es zu Baum-/Pilz-Symbiosen bei Kiefergewächsen und frühen Blütenpflanzen gekommen. Die Pilzpartner gehörten zu den Schlauch- und Ständerpilzen. Diese Symbiosepartner stammen genetisch von Pilzen ab, die organische Stoffe abbauen, nicht von parasitischen Pilzen, die Schäden hervorrufen könnten. Seither stabilisieren sich diese Lebensgemeinschaften in zumeist umfangreichen Netzwerken sehr erfolgreich, wobei die Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme für die beteiligten Gehölze eine zentrale Rolle spielt.

Wässerung im Forst und in der Baumpflege

Baumbestände zu erhalten oder neu zu begründen wird schwieriger. Im Forst müssen Jung- und Altbäume in der Regel mit dem auskommen, was der Standort hergibt. Wässerungen sind (fast) ausgeschlossen. Im kommunalen Bereich, in Grünanlagen oder auch an Straßen wäre eine Versorgung mit Wasser theoretisch dauerhaft möglich. In der Praxis beschränkt sich dieses aber auf die Fertigstellungspflege und die Entwicklungspflege (insgesamt drei Jahre) – danach muss/soll das Gehölz eigenständig funktionieren. Die Wässerung ist im FLL-Regelwerk (Baumpflanzung Teil 1) geregelt. Nach dem durchdringenden Anwässern bei der Pflanzung „… ist in der Vegetationsperiode (April bis September) bei anhaltender Trockenheit (ab 10 Tage ohne Niederschlag), bei erhöhten Temperaturen und bei ersten Anzeichen von erschlaffenden Blättern zu wässern. Es sind für die ersten drei Jahre pro Jahr 8 bis 16 Bewässerungsgänge mit 75 bis 100 l Wasser je Durchgang (für Hochstämme bis 25 cm STU) vorzusehen.

Nach drei Jahren endet die Entwicklungspflege und der Baumeigentümer sollte dann mindestens für weitere zwei Jahre die Wässerung sicherstellen. Die Empfehlungen für Baumpflanzungen sehen nämlich einen Zeitraum von 5 Standjahren für die regelmäßige Wässerung vor. Da diese Leistung aber nur selten vergeben wird und die Kommunen selbst kaum in der Lage sind die Wassergaben durchzuführen, kommt es in dieser Zeit – aber auch noch danach - zu Trockenschäden und Ausfällen. Wasserspenden durch Anlieger oder auch Feuerwehreinsätze sind in diesem Zusammenhang leider häufig nur ein Tropfen auf den heißen Stein, sollten aber keinesfalls unterbleiben, weil hiermit in der Bevölkerung ein entsprechendes Bewusstsein für den Baum geschaffen wird.

Die Wasserversorgung der Pflanze durch Mykorrhiza

Dass die Wasserversorgung von Pflanzen nur über die Wurzelhaare und die Rhizodermiszellen der Feinwurzeln erfolgt stimmt nicht einmal für 10 % der Landpflanzen. Über 90 % leben in Pilz-Wurzel-Symbiosen in denen die Pilzpartner diese Leistung zum größten Teil übernehmen. Durch hormonelle Unterdrückung wird bei Ektomykorrhizapilzen die Ausbildung von Wurzelhaaren sogar aktiv verhindert, so lassen sich z.B. an Buchen oder Eichen an Waldstandorten kaum einmal Wurzelhaare finden.

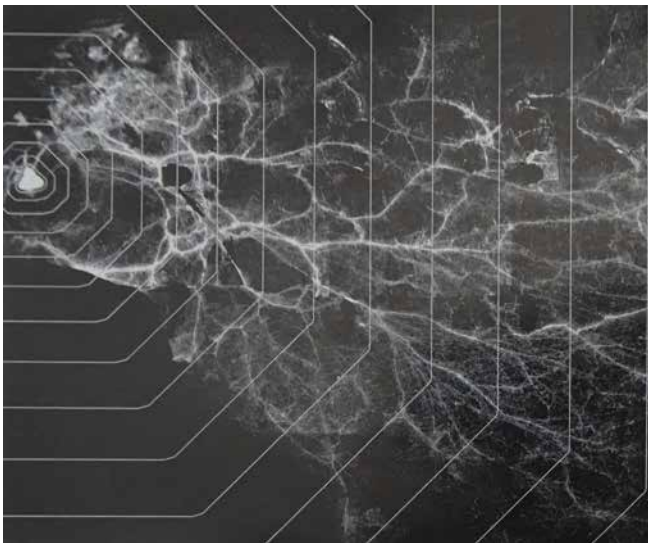
(Abbildung 1) Intensiv mykorrhizierte Eichenwurzeln

(Abbildung 2) Intensiv mykorrhizierte Buchenwurzeln

Feinstwurzeln (< 0,5 mm Durchmesser) können in größere Bodenhohlräume eindringen – wenn sie vorhanden sind – und dort mit Wurzelhaaren ((Ø ca. 0,01 mm) aus Grobporen (Ø 0,05 – 0,01 mm) Wasser aufnehmen. Pilzhyphen, die fadenartigen Zellen der Pilze, sind hingegen meistens nur 0,002 bis 0,003 mm dick und können daher auch einen Teil der Mittelporen (Ø 0,01 – 0,0002) erschließen. Dies ermöglicht Pilzen, und damit dem Baum, die Nutzung von Haftwasser (pF 2,5 – 4,2), was der Pflanze ohne Unterstützung nicht möglich ist. Rund 30 % mehr Wasser aus dem Nahbereich der Wurzeln wird so verfügbar – allein diese Zusatzversorgung kann schon über eine Schädigung oder sogar das endgültige Verwelken entscheiden. Noch deutlich größer wird der positive Effekt durch das „extraradikale Myzel", dies sind Pilzhyphen außerhalb der Wurzel, die sich von den Mykorrhizen ausgehend im umgebenden Boden verbreiten.

(Abbildung 3) Mykorrhiza mit extraradikalem Myzel und Rhizomorphen (Pinirhiza discolor an Pinus sylvestris) (Agerer 1987-2012)

Dieses Pilzgeflecht vergrößert die äußere, aufnahmefähige Oberfläche der Wurzeln erheblich und vervielfacht die Aufnahmefähigkeit für Wasser und Nährstoffe. Für Endomykorrhiza-Pilze sind 12 cm und in einigen Fällen sogar über 25 cm Abstand zur Wurzel nachgewiesen. Für Ektomykorrhiza bildende Pilzarten werden Ausbreitungstypen unterschieden, die verschieden weite Distanzen - bis zu 10 cm - überbrücken. Bündeln sich die feinen, fadenartigen Hyphen zu Hyphenverbänden (Rhizomorphen) können diese oft mehrere Dezimeter oder sogar Meter in den Boden hineinreichen. In weitreichenden Gebilden können dann Hyphen aus dem zentralen Bereich ihren Durchmesser erheblich vergrößern und Querwände ganz oder teilweise auflösen, so dass sie in Form und Funktion Pflanzenwurzeln ähneln. In solchen Transport-Rhizomorphen ist die Fließgeschwindigkeit für Wasser und Nährstoffe deutlich erhöht. Auch Pilzarten ohne weitreichende Hyphen können Trockenstress mindern, beispielsweise gelingt dies Cenococcum geophilum, der im Hyphenmantel in gelatinösen Zellen Wasser speichern kann. Durch die Symbiosepilze wird die Wurzel zudem angeregt vermehrt Wurzelspitzen auszubilden, dies führt dann zu weiteren Besiedlungen auch durch Mykobionten (Pilzpartner) anderer Arten.



(Abbildung 4) Ausbreitung von Mykorrhizapilz-Hyphen und Rhizomorphen auf einem flach ausgeschütteten Substrat (Foto: Agerer)

In intakten Waldökosystemen ist der Mykorrhizabesatz an den Feinwurzeln häufig sehr umfangreich. Dort können z.B. an einer Eiche 20 oder 30 verschiedene Pilzarten als Symbionten nachgewiesen werden. Eine einzige Pappel kann sogar gleichzeitig mit Hunderten von Pilzarten eine Symbiose eingehen. Diese Vielfalt zusammen mit den umfangreichen Vernetzungen ermöglicht wahrscheinlich, dass sich kooperative Systeme langfristig neben parasitären Systemen durchsetzen können. In diesen Netzwerken können Sämlinge schon mit einbezogen und mit „erwachsenen" Bäumen verbunden werden.

Ausblick

Im Rahmen des Klimawandels werden wir immer mehr auf die Leistungen der Pflanzen und insbesondere der Gehölze angewiesen sein. Deren Resilienz (Fähigkeit, schwierigen Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen) zu erhalten oder besser noch zu steigern, wird – so haben es die letzten trockenen Sommer gezeigt – eine Kernanforderung an unseren Arbeitsbereich werden. Hierzu sollte auf das enorme Potential der Mykorrhizapilze nicht verzichtet werden, denn, was seit 200 Millionen Jahren in der Natur erfolgreich ist, sollte man auf keinen Fall unterschätzen!

Die ungekürzte Fassung aus dem Jahrbuch der Baumpflege 2020 zum kostenlosen Download.

Zur Verfügung gestellt vom Autor: Dr. Jürgen Kutscheidt.

EFFIZIENTE BEWÄSSERUNG BEGINNT MIT INTELLIGENTER PLANUNG

Ob im kommunalen Grünflächenmanagement oder im Garten- und Landschaftsbau – die Herausforderungen bei der Pflege von Bäumen, Beeten, Rasenflächen und urbanem Grün nehmen zu. Klimawandel, lange Trockenperioden und steigende Personalengpässe erfordern durchdachte, automatisierte Lösungen. Eine fachgerechte automatische Bewässerung leistet dabei nicht nur einen Beitrag zur Ressourcenschonung, sondern sichert langfristig den Bestand der Vegetation.

Doch der Weg zu einer funktionierenden Anlage beginnt lange vor dem ersten Tropfen Wasser – bei der Planung.

GEFA Planungsservice: Der Schlüssel zu nachhaltiger Bewässerung
Als Systemlieferant mit jahrzehntelanger Erfahrung bietet GEFA nicht nur alle benötigten Komponenten führender Hersteller wie Rain Bird® und Netafim™ ab Lager, sondern vor allem eines: einen durchdachten Planungsservice, der Zeit, Kosten und Aufwand spart.

Architekturbüros, Landschaftsplaner, GaLaBau-Unternehmen sowie kommunale Auftraggeber profitieren dabei von einem echten Full-Service-Angebot:

- **Kostenlose CAD-Planung: Basierend auf Ihrer Projektbeschreibung oder vorhandenen Plänen erstellt das GEFA-Team detaillierte CAD-Skizzen. Diese beinhalten alle Bewässerungskomponenten, Leitungsführungen, Anschlussdetails und Steuerungseinheiten.**
- **Systemabstimmung auf Ihre Anforderungen: Egal ob Tropfbewässerung, Mikrobewässerung, Versenkregner oder großflächige Beregnung – GEFA kombiniert die passenden Produkte zu einem wartungsarmen und effizienten System.**
- **Berücksichtigung technischer und gesetzlicher Anforderungen: Auch Themen wie Frostschutz, Druckkompensation, Wasserverbrauch und Entwässerung werden von Beginn an mitgedacht – eine wichtige Voraussetzung, gerade im öffentlichen Bereich.**

Der GEFA Planungsservice – Ihre Plaung mit richtigen Fachleuten

Dipl.-Ing. Andre Carstens ist Ansprechpartner für Projekte im Norden und bringt seine Erfahrung im Bereich Jungbaumsicherung und Bewässerung aktiv in die Planungen ein.

Rafal Cegielski, GEFA-eigener CAD-Zeichner, erstellt auf Basis Ihrer Anforderungen punktgenaue Pläne – schnell, praxisnah und einsatzbereit.

Bewässerung als Systemlösung – mit GEFA einfach realisierbar

Zusätzlich profitieren Kunden von einer hohen Verfügbarkeit: Die gängigsten Komponenten sind direkt ab Lager Krefeld verfügbar. Projekte können kurzfristig umgesetzt werden – häufig mit Abholung am gleichen Tag oder Versand innerhalb von 48 Stunden.

Doch entscheidend ist nicht das Einzelteil – sondern das perfekt abgestimmte Gesamtsystem. Genau hier liegt der Vorteil der GEFA Planung: Sie erhalten ein funktionierendes, durchgeplantes System aus einer Hand – abgestimmt auf Ihre Vegetationsflächen, die Wasserversorgung vor Ort und die klimatischen Bedingungen.

Fazit: Planung spart Wasser, Zeit und Ärger

Automatische Bewässerung ist keine Frage der Technik, sondern der richtigen Konzeption. Mit dem Planungsservice der GEFA erhalten Kommunen und Landschaftsbauer ein leistungsstarkes Werkzeug, um Grünflächen zukunftssicher und ressourcenschonend zu pflegen. Sprechen Sie uns an – wir übernehmen die Planung!

info@gefafabritz.de
+49 (0)2151 / 49 47 41
www.gefafabritz.de

WURZELSCHUTZ & WURZELFÜHRUNG MIT GEFAguard®

ZIELGERICHTETES WURZELMANAGEMENT IM URBANEN RAUM

Städtische Bäume sind essenzieller Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Doch sie stehen zunehmend unter Druck: Versiegelte Flächen, verdichtete Böden und unterirdische Leitungsnetze erschweren die Entwicklung eines gesunden Wurzelwerks. Gleichzeitig können unkontrolliert wachsende Wurzeln zu erheblichen Schäden an Infrastruktur führen. Hier setzt die Produktgruppe GEFAguard® an, die effektiven Wurzelschutz und gezielte Wurzelführung für den professionellen Garten- und Landschaftsbau sowie für Kommunen und Tiefbauunternehmen bietet.

GEFAguard® umfasst drei Systemvarianten, die sich je nach Anwendungsfall flexibel kombinieren lassen:

1. **GEFAguard® HDPE** – Die robuste Wurzelsperre aus Polyethylen für den Schutz sensibler Infrastrukturen.

2. **GEFAguard® PP** – Die durchwurzelungssichere Polypropylenbahn mit zusätzlicher Vlieskaschierung für einfache Handhabung.

3. **GEFAguard® TRG** (Tree Root Guide) – Das Wurzelführungssystem mit Leitrippenstruktur zur gezielten Vertikalentwicklung von Wurzeln in beengten Baumstandorten.

Anwendungsbereiche und Vorteile

- Schutz von Gehwegen, Leitungen, Straßen und Bauwerken
- Kein „Topfeffekts“ durch kreisendes Wurzelwachstum
- Fördert die Tiefenwurzelbildung und verbessert die Standfestigkeit
- Verhinderung von Aufwölbungen durch Wurzelanhebung

Materialwahl und Nachhaltigkeit

Die GEFAguard® Systeme bestehen aus langlebigen, recyclingfähigen Kunststoffen und zeichnen sich durch ihre Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastung sowie Wurzelpenetration aus. Insbesondere die Variante PP ist mit einem Vliesträger ausgestattet, der eine optimale Verarbeitung auch bei engen Radien erlaubt.

Montage und Planung

Dank modularer Elemente und entsprechender Einbauhilfen ist die Integration der GEFAguard® Produkte sowohl bei Neupflanzungen als auch im Bestand möglich. Die Katalogangaben der GEFA liefern praxisnahe Hinweise zur Dimensionierung und Verlegetiefe. Fachberater der GEFA stehen bei Bedarf für projektbezogene Auslegung und CAD-Planung zur Verfügung.

Fazit: Nachhaltiger Schutz für Bäume und Infrastruktur

GEFAguard® steht für durchdachtes Wurzelmanagement in sensiblen urbanen Räumen. Das System ermöglicht sowohl die zielgerichtete Steuerung des Wurzelwachstums als auch den effektiven Schutz technischer Infrastruktur. Für Planer, Kommunen und Ausführende im GaLaBau bietet GEFAguard® eine sichere und wirtschaftliche Lösung im Spannungsfeld zwischen Stadtgrün und urbaner Technik.

Beispiel: GEFAguard® HDPE dient als Schutzbarriere von Rohrleitungen in einer Parkanlage.

Beispiel: GEFAguard® TRG mit Führungsrippen zum Schutz von Leitungen und Gehweg.

retentis®

Nachhaltige Wasserspeicherung für zukunftsfähiges Stadtgrün

1. Unternehmen & Produktidee

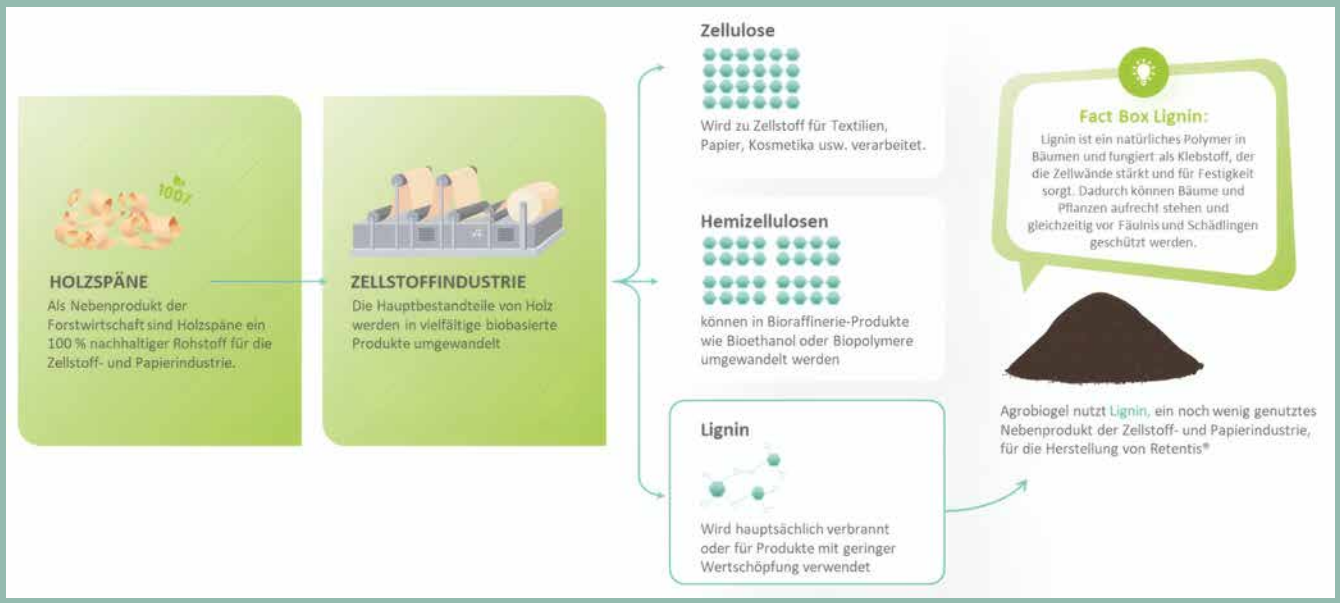
Die AgroBiogel GmbH ist ein Spin-off der Universität für Bodenkultur in Wien und wurde im Januar 2021 gegründet. Herzstück des Unternehmens ist das biobasierte Hydrogel Retentis®, entwickelt von Dr. Gibson S. Nyanhongo und seinem Team. Ziel war es, ein rein biologisches Wasserspeichergranulat zu schaffen, das auf dem bisher wenig genutzten Naturstoff Lignin basiert – einem Nebenprodukt aus der Zellstoffindustrie und Bestandteil jeder Holzstruktur.

Die Grundidee stammt aus einem realen Problem: der zunehmenden Trockenheit in der Landwirtschaft. Retentis® wurde als Lösung entwickelt, um Wasserspeicherung direkt im Wurzelbereich zu ermöglichen – ohne synthetische Polymere, vollständig biologisch abbaubar und aus einem Nebenstrom industrieller Holzverarbeitung.

2. Herstellung & Nachhaltigkeit

Seit Juni 2025 wird Retentis® gemeinsam mit AustroCel Hallein, einer führenden Bioraffinerie in Salzburg, industriell produziert. Der Herstellungsprozess umfasst drei Hauptschritte:

1. Aufreinigung des Lignins aus dem Produktionsprozess,
2. Reaktion zu einem wasserabsorbierenden Biopolymer,
3. Trocknung des Granulats
   – klimafreundlich durch Nutzung von Abwärme.
4. Die Integration in bestehende Prozesse bedeutet kurze Wege, minimale Emissionen und maximale Ressourceneffizienz: Ein echtes Kreislaufprodukt aus der Bioökonomie.



3. Anwendung im Garten- und Landschaftsbau

Der Einsatz von Retentis® bietet im kommunalen Bereich – insbesondere bei der Pflege und Neupflanzung von Stadtbäumen, Grünflächen oder Beeten – enorme Potenziale zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung. Herausforderung Stadtgrün:

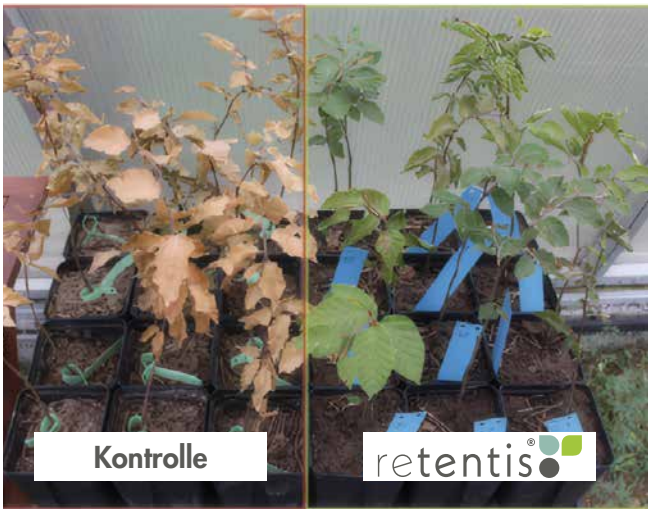
- **Eine Stadt wie Berlin investiert Millionen in die Bewässerung von Jungbäumen.**
- **Ein Stadtbaum mit 20–25 cm Stammumfang benötigt in den ersten 5 Jahren bis zu 100 Liter Wasser pro zwei Wochen.**
- **Gießpersonal, Wassersäcke, Lagerung und Pflege verursachen hohe laufende Kosten.**

Beispiele Berlin: Stadtbaumbewässerung

Wasserverbrauch pro Baum im Jahr:	ca. 10.000 l
Kosten für Pflege (inkl. Bewässerung) pro Baum:	1.000 € pro Jahr
Gesamtbudget Pflege (Stadtbäume):	~37 Mio. € / Jahr
Lebensdauer neuer Bäume:	7–15 Jahre
Ausfallsraten:	ca. 30 % innerhalb von 5 Jahren 7.000 Bäume starben in 3 Jahren Dürre
Neupflanzungsrate jährlich:	Mehrere Tausend / Jahr (insgesamt ca. 431.000 Stadtbäume)

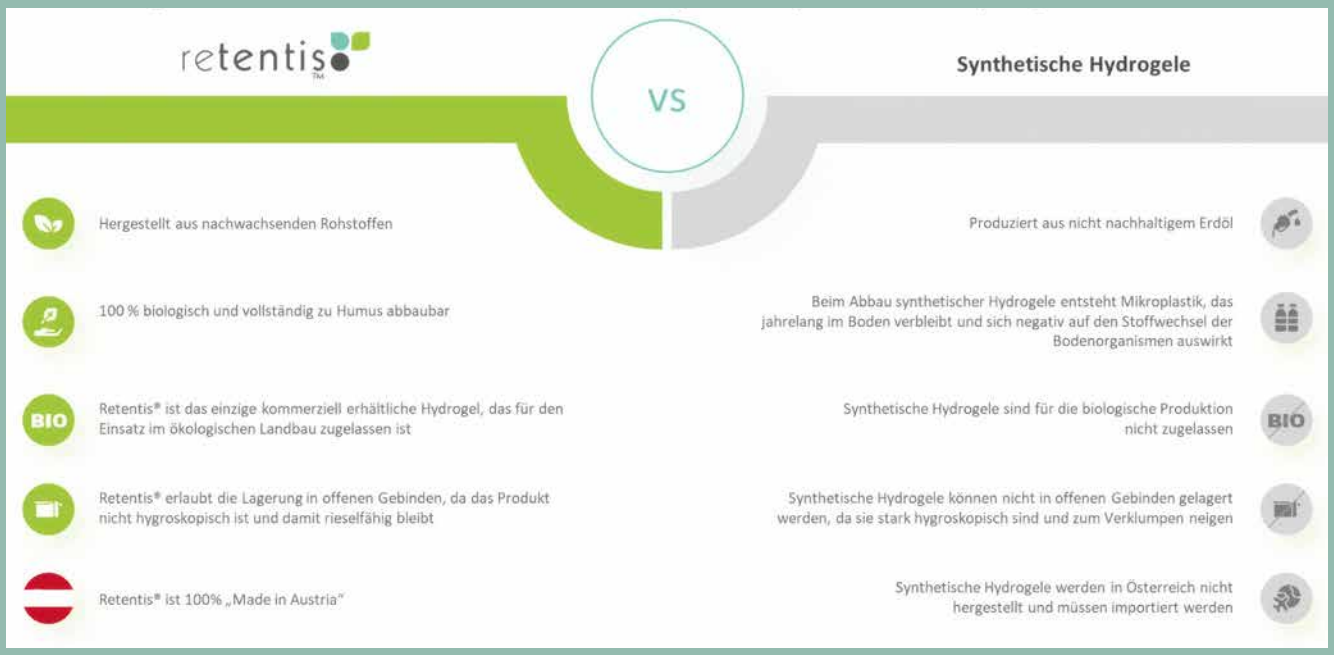
4. Wissenschaftlicher Nachweis: Versuch mit Stadtbaumarten

Ein Trockenstresstest mit einjährigen Rotbuchen, durchgeführt durch das Thünen-Institut, belegt eindrucksvoll die Wirkung:



- **Pflanzen mit Retentis® überlebten 13 Tage länger unter Trockenstress.**
- **Das Substrat mit Retentis® gab Wasser gleichmäßiger ab.**
- **Bereits eine einmalige Anwendung reichte aus, um die Wasserverfügbarkeit signifikant zu verbessern.**

Ergebnis: +13 Tage Vitalität, deutlich höhere Resilienz, ideal für kommunale Begrünung in heißen Sommern.



5. Nachhaltig und Mikroplastikfrei

Retentis® ist mehr als ein Bodenhilfsstoff – es ist ein Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Durch die Kombination aus biobasierter Herstellung, effizienter Wasserspeicherung und vielfältiger Anwendbarkeit wird es zu einem wichtigen Werkzeug für Landschaftsarchitekt:innen, Kommunen und Gartenbaubetriebe!

Für resilientere Städte und klimafitte Landschaften!

GEFA TREEPARKER® WURZELMANAGEMENT
AKTUELLE PROJEKTE UND DEREN ENTWICKLUNG

Düsseldorf – Shadowstraße

Die Schadowstraße zählt zu den beliebtesten Shoppingmeilen Deutschlands – nun spenden dort neun Lederhülsenbäume angenehmen Schatten. Dank des TreeParker®-Systems von GEFA Fabritz erhalten die Bäume ausreichend Wurzelraum, ohne die U-Bahn-Infrastruktur zu beeinträchtigen. Das modulare System lässt sich flexibel anpassen und schützt zugleich Leitungen und Pflaster. Zusätzlich sorgt das LUWA®-System für optimale Belüftung und Bewässerung. So haben die Stadtbäume auch unter extremen Bedingungen beste Überlebenschancen.

Projektübersicht:

- Bauherr: Stadt Düsseldorf
- Planung: Stadt Düsseldorf
- Ausführung: Ringbeck GmbH, Langenfeld
- Bauzeit: Januar 2020 – März 2021
- Produkte: TreeParker®, TREELOCK®, LUWA®, GEFAguard® PP
- Baumarten: Amerikanische Gleditschien (Gleditsia triacanthos)

Erkrath – Erkrather Straßen

Bäume sind unverzichtbare Helfer im urbanen Raum – sie spenden Schatten, filtern Luft und schaffen Lebensraum. Gerade in Städten brauchen sie besondere Unterstützung, da sie dort extremen Bedingungen ausgesetzt sind. In Erkrath wurde auf diese Herausforderungen reagiert: Alte, geschädigte Bäume wurden ersetzt und neue Baumstandorte geschaffen. Zum Einsatz kam das TreeParker®-System, das Wurzelraum schafft, ohne die Umgebung zu beeinträchtigen. Das innovative System hält das Substrat locker, fördert gesundes Wachstum – und lässt sich sogar überbauen. So entstehen klimaresiliente Grünräume auch dort, wo Fläche knapp ist – etwa auf Parkplätzen.

Projektübersicht:

- Bauherr: Stadt Erkrath
- Planung: ae7, Oberhausen
- Ausführung: Peter Hamacher Garten- und Landschaftsbau, Dormagen
- Bauzeit: März-April 2017
- Produkte: TreeParker®, TREELOCK®, LUWA®
- Baumarten: Carpinus Betulus „Fastigiata“ , Quercus Robur „Fastigiata Koster“, Acer Platanoides „Columnare“

Mainz - Dr.-Martin-Luther-King-Weg

Was als Ersatzpflanzung im Parkplatzbereich begann, entwickelte sich zu einem umfassenden Sanierungsprojekt rund um das Einkaufszentrum. Ziel war eine hochwertige, klimaangepasste Begrünung aller Pflanzflächen. Schnell wurde klar: Herkömmliche Pflanzgruben reichen nicht aus. Ein ergänzendes Bodengutachten bestätigte die Notwendigkeit größerer Wurzelräume. Deshalb wurde das TreeParker®-System verbaut – für gesunde Bäume mit langfristiger Perspektive.

Projektübersicht:

- Bauherr: Wohnbau Mainz GmbH
- Planung: Dr. Ulrike Sacher, LANDSCHAFT+ GEMEINSAM WERT SCHAFFEN
- Ausführung: Hüfner & Kuchenbuch GaLaBau GmbH
- Bauzeit: November 2022 – März 2023
- Produkte: TreeParker®, TREELOCK®, LUWA®, Baumschutzgitter LUGO, Baumschutzrost ARNEDO
- Baumarten: Felsenbirne, Feldahorn, Blumenesche

maxx

Starke Partnerschaft für professionelle Randeinfassungen: GEFA Produkte® Fabritz GmbH und OBS vertiefen Zusammenarbeit

Wenn zwei etablierte Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau ihre Kompetenzen bündeln, entstehen Synergien, von denen insbesondere Fachanwender profitieren. So auch bei der neu geschlossenen Partnerschaft zwischen der GEFA Produkte® Fabritz GmbH und der Objekt-Begrünungs-Systeme (OBS) GmbH aus Unna. Beide Firmen stehen seit Jahren für Qualität und Innovation – nun rücken sie im Bereich Randeinfassung noch enger zusammen.

Zwei Spezialisten – eine gemeinsame Richtung
Die OBS GmbH ist seit Langem als zuverlässiger Hersteller und Anbieter hochwertiger Randeinfassungsprodukte etabliert. Besonders die bewährte Greenliner-Serie hat sich durch Flexibilität, Stabilität und einfache Handhabung in der Praxis vielfach bewährt. Kunden aus dem professionellen Garten- und Landschaftsbau schätzen die durchdachten Systeme für vielfältige Anwendungen – von Wegeinfassungen bis hin zu Beetabgrenzungen. Die GEFA wiederum ist als Partner für nachhaltige Baumsanierung, Pflanzenverankerung und urbane Grünkonzepte seit über 30 Jahren eine feste Größe im B2B-Segment. Die Einbindung der Greenliner-Produkte in das GEFA-Sortiment schafft eine ideale Ergänzung – sowohl fachlich als auch strategisch.

Ergänzende Vertriebswege – volle Produktverfügbarkeit
Im Zuge der Zusammenarbeit übernimmt GEFA das vollständige Greenliner-Produktsortiment in ihr Portfolio und macht dieses ab sofort über den eigenen Online-Shop für Geschäftskunden zugänglich. Damit erhalten Planer, GaLaBauer und Kommunen die Möglichkeit, die bewährten Produkte bequem digital zu beziehen – unterstützt durch die technische Expertise von GEFA.

Wichtig: OBS bleibt als eigenständiger Anbieter aktiv. Die Partnerschaft bedeutet keine Exklusivität im Vertrieb. Vielmehr wird das Greenliner-System nun parallel über zwei starke Kanäle angeboten – so profitieren Kunden von mehr Auswahl und flexibleren Bezugswegen.

Die Vorteile für B2B-Kunden auf einen Blick:

- **Breitere Verfügbarkeit**: Greenliner-Produkte jetzt zusätzlich im GEFA-Online-Shop für Geschäftskunden erhältlich.
- **Fachkundige Beratung:** GEFA unterstützt mit technischem Know-how und individueller Projektbetreuung.
- **Zwei verlässliche Ansprechpartner:** Sowohl OBS als auch GEFA stehen für Kontinuität, Qualität und Kundenorientierung.

Randeinfassung als funktionales Gestaltungselement
Professionelle Randeinfassungen leisten weit mehr als nur optische Ordnung. Sie sichern die Struktur von Wegen, Rasenflächen und Pflanzbeeten, verhindern das Ausufern von Belägen und erhöhen die Haltbarkeit landschaftsarchitektonischer Elemente. In diesem Segment setzt das Greenliner-System Maßstäbe – durch einfache Verarbeitung, hohe Langlebigkeit und eine Vielzahl an Produktvarianten.

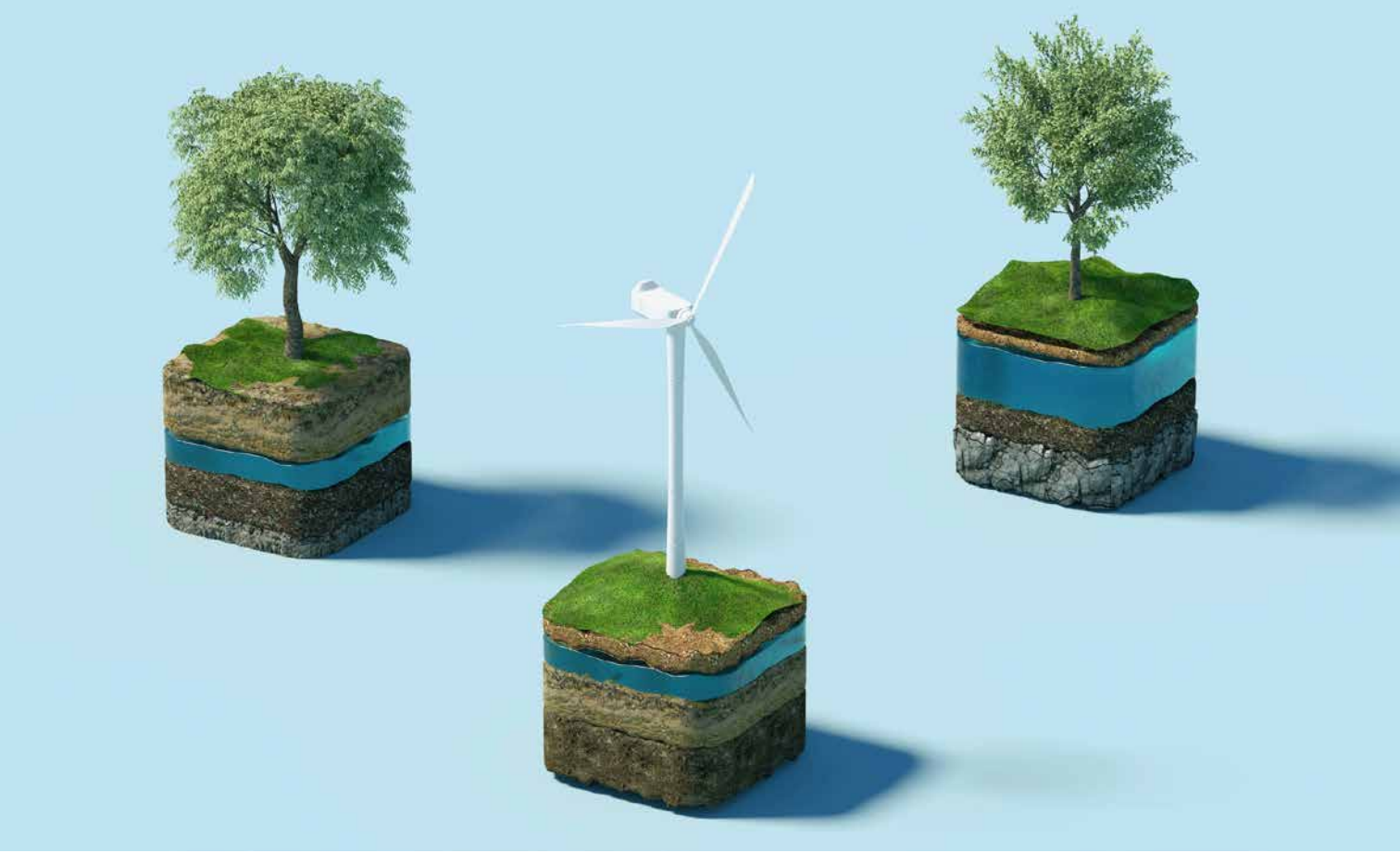
Mit der neuen Zusammenarbeit wird die Zukunft dieses Systems gesichert und weiterentwickelt – zum Nutzen aller professionellen Anwender, die auf durchdachte und bewährte Lösungen setzen.

Blick in die Zukunft: Die vertiefte Kooperation zwischen GEFA und OBS steht für gemeinsame Werte: Qualität, Innovation und die konsequente Ausrichtung auf den professionellen Garten- und Landschaftsbau. Beide Unternehmen ergänzen sich optimal – in ihren Produkten, ihrer Vertriebsstruktur und ihrer Beratungskompetenz.

Für Geschäftskunden bedeutet dies: Verlässliche Produkte, verbesserte Erreichbarkeit, gebündelte Kompetenz – und ein klarer Fokus auf funktionale, nachhaltige Lösungen im Bereich der Randeinfassung.

Mehr Informationen sowie das vollständige Produktsortiment finden Sie unter:
www.gefafabritz.de

Weitere Informationen zu OBS unter:
www.obs24.de



THEMA NACHHALTIGKEIT BEI DER GEFA

KREFELDER KLIMAPAKT | GEFA REDUZIERT CO_2 FUßABDRUCK

Das Krefelder Unternehmen GEFA Produkte® Fabritz geht konsequent den Weg zu mehr Nachhaltigkeit – sowohl bei der Gestaltung seiner Produkte als auch im gesamten Unternehmensprozess. Ziel ist es, Umweltverantwortung mit innovativen Lösungen zu verbinden und so aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Bereits heute können wir zwei wegweisende Neuerungen präsentieren: den biologischen Wasserspeicher, der ressourcenschonend für eine bessere Wasserversorgung in der Vegetation sorgt, sowie das Recyclinghohlseil, das aus recyceltem Material gefertigt ist und in mehrfacher Hinsicht zur Ressourcenschonung beiträgt. Diese Entwicklungen zeigen, wie Nachhaltigkeit und technische Innovation erfolgreich vereint werden können.

Ein weiteres wichtiges Signal: Die GEFA Produkte Fabritz hat sich dem **Krefelder Klimapakt** angeschlossen. In diesem lokalen Bündnis setzen sich Unternehmen gemeinsam für den Klimaschutz ein. Ziel ist es, freiwillige CO_2-Einsparziele zu erreichen und die Stadt Krefeld auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen. Der Klimapakt bietet Unternehmen eine strukturierte Unterstützung und begleitet sie in drei einfachen Schritten auf dem Weg zur Klimapartnerschaft.

Weitere Infos zum Krefelder Klimapakt

Auch auf Betriebsebene wird Nachhaltigkeit aktiv gelebt: Das Unternehmensgebäude soll künftig nachhaltiger gestaltet werden, unter anderem durch energieeffiziente Maßnahmen und eine umweltfreundliche Bauweise. Zusätzlich arbeiten wir an der Registrierung im **Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)**, um Transparenz und Verantwortung auch nach außen sichtbar zu machen.

Ein weiterer bedeutender Schritt ist bereits erfolgt: Die GEFA ist auf **Biogas** umgestiegen und deckt den eigenen Energiebedarf nun mit dieser klimafreundlichen Energiequelle. Damit reduziert das Unternehmen seinen CO_2-Fußabdruck deutlich.

Für die Zukunft sind weitere Investitionen in nachhaltige Strukturen geplant. Besonders im Fokus stehen dabei der Versand und die Verpackung. Hier wollen wir alternative, umweltschonende Materialien sowie CO_2-sparende Logistiklösungen einsetzen, um auch in diesem Bereich einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Doch auch die Produkte selbst werden weiterentwickelt: Wir verfolgen das Ziel, langfristig für jedes Produkt eine nachhaltige Alternative anbieten zu können. Damit soll den Kunden die Möglichkeit gegeben werden, bewusst eine umweltfreundlichere Lösung zu wählen – und selbst zu entscheiden, ob sie diesen nachhaltigen Weg mitgehen möchten.

Mit diesen Maßnahmen unterstreicht GEFA Produkte® Fabritz sein Engagement für eine lebenswerte Zukunft – lokal in Krefeld und weit darüber hinaus.

Baumpraxis Schloss Dyck 2025

Rückblick auf drei inspirierende Fachseminartage

Wenn Mitte Mai wieder das Fachpublikum nach Jüchen reiste, war es Zeit für ein etabliertes Highlight im grünen Kalender: die Baumpraxis Schloss Dyck. Seit 2005 begleitete und unterstützte die GEFA Produkte® Fabritz GmbH als Partner diese besondere Veranstaltung, die sich längst zu einem Fixpunkt für alle Profis rund um Baum, Boden und Baumpflege entwickelt hat. Vom 13. bis 15. Mai 2025 fand die Baumpraxis nun bereits zum 20. Mal statt – mit einem ebenso praxisnahen wie fachlich hochkarätigen Programm.

Den Auftakt bildete am Dienstag, dem 13. Mai, der traditionelle Bodentag, organisiert vom Arbeitskreis „Baum im Boden". Hier lag der Fokus ganz auf dem Zusammenspiel von Boden und Baumschutz. Zu den Referierenden zählten u.a. **Prof. Claudia Kammann**, die das Potenzial von Pflanzenkohle an urbanen Baumstandorten beleuchtete, sowie **Dr. Katharina Weltecke**, die die Effektivität von Belüftungseinrichtungen analysierte. Mit dabei waren auch **Stefan Artmann** und **Dr. Markus Streckenbach**, die das Thema „Baumschutz in der Praxis" aufgriffen – ergänzt durch aktuelle Entwicklungen aus dem FLL-Fachbericht. Einen tieferen Einblick in die Bodenschutzpraxis vermittelten **Dr. Svea** und **Norbert Klipsch**.

Am Mittwoch, dem 14. Mai, stand alles im Zeichen moderner Baumpflege. **Michael Müller-Inkmann** befasste sich mit der Beurteilung motormanueller Baumfällung, während **Frank Rinn** praxisnahe Einblicke in die Bruchsicherheitsbeurteilung geschädigter Bäume lieferte. **Henning Buchmann** demonstrierte Arbeiten am Jungbaum, Thomas Amtage zeigte Herausforderungen der Baumpflege in historischen Parkanlagen auf und **Christoph Ertl** stellte aktuelle Entwicklungen bei Bodenhilfsstoffen zur Wasserspeicherung vor. Den Tag rundete ein optionales Abendprogramm mit Parkführungen und einem geselligen Grillabend ab.

Der Abschlusstag am Donnerstag, dem 15. Mai, hielt weitere spannende Themen bereit: **Müller-Inkmann** referierte zu Bildungswegen in der Baumpflege, **Frank Rinn** präsentierte Ergebnisse aus Bodenhebungsmessungen, **Thomas Lohrer** thematisierte Pflanzengallen an urbanen Laubbäumen. Rechtsanwalt **Armin Braun** informierte zur aktuellen Rechtsprechung rund um das Thema Baum. Den Abschluss bildete **Stefan Artmann** mit einer praxisnahen Vorstellung der Verbolzungskluppe.

Alle drei Veranstaltungstage zeichneten sich durch den bewährten Mix aus fundierten Fachvorträgen, anschaulichen Praxisvorführungen und intensivem Austausch aus. Schloss Dyck mit seinem historischen Ambiente bot erneut die ideale Kulisse für diese besondere Veranstaltung. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Impulse für ihre tägliche Arbeit – ganz im Sinne nachhaltiger und moderner Baumpflege.

Bereitgestellte Vorträge der Baumpraxis 2025 als Download.

Vorstellung unseres neuen Kollegen Roland Erasmi

Zum 01.07.2025 begrüßten wir Herrn Roland Erasmi als neuen Kollegen in unserem Team. Herr Erasmi übernimmt die Verantwortung für die Produktgruppe Bodenhilfsstoffe.

Er bringt umfassende Fachkenntnisse aus dem Gartenbau mit, insbesondere im Bereich Zierpflanzenbau. Nach der Ausbildung und dem erfolgreichen Abschluss der Meisterschule leitete Roland Erasmi über 20 Jahre einen eigenen Produktionsbetrieb. Danach war er unter anderem als Sales & Advice Manager bei BVB Substrates sowie zuletzt als International Sales Manager & Consultant bei WeGrow CropTec tätig. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Kundenbetreuung sowie in der Kultur und Vermarktung von Topfpflanzen.

Mit seiner fachlichen Expertise, internationalen Erfahrung und seinem engagierten Auftreten wird Roland Erasmi unser Team fachlich wie menschlich bereichern.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen ihn herzlich willkommen!

IMPRESSUM

GEFAinform - Nachrichten für die grüne Branche

Elbestraße 12
47800 Krefeld

Fon: 0 21 51 / 49 47 49
Fax: 0 21 51 / 49 47 50

info@gefafabritz.de
www.gefafabritz.de

Auflage:	33.800
Erscheinung:	jährlich
Druck:	Völcker Druck
Bilder:	GEFA OBS Kutscheidt Greenmax Agrobiogel Pixabay

Unsere Ausschreibungstexte finden Sie unter:

WWW.AUSSCHREIBEN.DE

Partner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. GEFA Produkte® Fabritz GmbH ©2025

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT